



## **Anleitung Mehrwertsteueränderung zum 01.07.2020 in der Sage New Classic**



Stand 18.06.2020

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Checkliste .....	4
1. Fallbeispiel 1: Änderung Normalsatz von 19% auf 16% mit vorhanden Steuercode .....	6
2. Fallbeispiel 2: Änderung ermäßigter Satz von 7% auf 5% ohne vorhandenen Steuercode .....	9
3. Änderung in den Steuerklassen .....	12
4. Einstellungen im Rechnungswesen .....	14
5. Einstellungen für die Datev Übergabe .....	19
6. Funktionen Warenwirtschaft .....	19
7. Funktionen Finanzbuchhaltung .....	22

## Vorwort

In dieser Anleitung erfahren Sie, wie Sie die Mehrwertsteuer in der Sage 100 Schritt für Schritt selbständig ändern können. Bitte beachten Sie, dass es sich in dieser Anleitung um ein Beispiel des Sage Demomandanten handelt. Behandelt wird in diesem Dokument die Besteuerungsart Inland. Die genannten Schritte sind (sofern in Verwendung) auch für innergemeinschaftliche Erwerbe bzw. Lieferung und §13b Geschäftsvorfälle anwendbar.

Folgende Rahmendaten sind die Basis dieser Dokumentation:

- Sachkontenrahmen SKR03 mit Sage-Kontenformatierung
- Steuercode 101 für 19 %
- Steuercode 2 für 7 %
- Steuercode 1 für 16 % (bereits vorhanden – Fallbeispiel 1)
- Steuercode 102 für 5 % (neu anzulegen – Fallbeispiel 2)

Es empfiehlt sich zudem die Verfahrensweise vorab in einer Mandanten-Kopie zu testen. Alle weiteren Einstellungen sind für jeden Mandanten separat vorzunehmen.

Bei steuerlichen Fragen (bspw. welche Sachkonten verwendet werden sollen), wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater.

## Checkliste

### Müssen die Steuerkennzeichen angepasst werden?

Ja, für sämtliche Ausgangsrechnungen sind die Steuersätze anzupassen. Dazu müssen neue Steuerkennzeichen angelegt werden. Es muss sichergestellt sein, dass die bestehenden Kennzeichen für den Übergangszeitraum nicht verwendet werden.

### Sind die betreffenden Steuerkennzeichen bereits vorhanden?

- Ja:** Vorgehensweise s. Fallbeispiel 1
- Nein:** Vorgehensweise s. Fallbeispiel 2

### Sind die dazugehörigen Sachkonten vorhanden?

Alle benötigten und nicht vorhandenen Sachkonten sollten vorab angelegt werden.

	JA	NEIN
Umsatzsteuer fällig 5 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umsatzsteuer fällig 16 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erlöse 5 % (Erlöscodes beachten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erlöse 16 % (Erlöscodes beachten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Skonto 5 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Skonto 16 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorsteuer fällig 5 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorsteuer fällig 16 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wareneingang 5 % (Wareneingangscodes beachten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wareneingang 16 % (Wareneingangscodes beachten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhaltene Skonti 5 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhaltene Skonti 16 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Sind in den Sachkonten Steuervorgaben vorhanden?

- Ja:** Bitte achten Sie darauf, dass Sie die vorhandenen Steuervorgaben mit den Steuercodes prüfen.
- Nein:** Nichts zu beachten

### Sind die Kontenzuordnungen in den Festkonten vorhanden?

Bitte Punkt **4b)** berücksichtigen

### Sind Erlös- bzw. Wareneingangscodes vorhanden?

- Ja:** Werden Erlös- und oder Wareneingangscodes genutzt müssen für die Steuercodes 5 % und 16% die entsprechenden Sachkonten im Sachkontenstamm angelegt werden. Beachten Sie hierbei die gewählten Platzhalter.
- Nein:** Nichts zu beachten

**Gibt es Rahmenverträge?**

- Ja:** Bei Rahmenverträgen gelten die gleichen Regeln wie bei allen anderen Belegen. Ausschlaggebend für die korrekte Besteuerung ist das Belegdatum.
- Nein:** Nichts zu beachten

**Gibt es nachträglich (nach dem 30.06.2020) zu erstellende Gutschriften/Stornorechnungen?**

- Ja:** Hierbei müssen die Ursprungsrechnungen in eine Gutschrift/Stornorechnung übernommen werden. Bei dieser Vorgehensweise wird der ursprüngliche Steuercode für die Gutschrift/Stornorechnung angewendet.
- Nein:** Nichts zu beachten

**Gibt es Sammelrechnungen die zusätzlich den Juli und Vormonate betreffen?**

- Ja:** Sammelrechnungen für Lieferungen vor dem 01.07. sollten, sofern möglich, am 30.06.2020 gestellt werden. Sollte die Sammelrechnung nach dem 01.07. erstellt werden so sind die verwendeten Steuersätze zu prüfen. Im Standard wird hier der neue Steuersatz von 16% / 5% gezogen. Sofern einzelne Positionen vor dem 01.07. geliefert wurden, ist der Steuercode in diesen Sammelrechnungspositionen manuell anzupassen.
- Nein:** Nichts zu beachten

**Müssen Preise angepasst werden (nur bei Verwendung von Bruttopreislisten)?**

- Ja:** Bitte im Artikelstamm anpassen.
- Nein:** Nichts zu beachten

**Besteht eine Schnittstelle / Datenaustausch zu Ihrem Steuerberater?**

- Ja:** Klären Sie bitte mit Ihrem Steuerberater die zu bebuchenden Konten und ordnen Sie diese den Sachkonten zu (DATEV-Kontonummer). Ebenso stimmen Sie die DATEV-Steuertransformation mit Ihrem Steuerberater ab (siehe Punkt 5).
- Nein:** Nichts zu beachten

**Gibt es bereits Anzahlungen für Juli 2020?**

- Ja:** Bei Anzahlungen für Leistungen, die erst ab dem 01.07. erbracht werden, sind auch Berichtigungen bei der Umsatzsteuer und beim Vorsteuerabzug vorzunehmen. Beispielsweise entfällt auf Anzahlungen, die vor dem 01.07. erstellt werden, deren Leistung jedoch im Übergangszeitraum ausgeführt werden, das gesamte Entgelt auf den verminderten Steuersatz. Dies muss auf der Schlussrechnung berücksichtigt werden.  
**Bei Fragen halten Sie in diesem Fall Rücksprache mit Ihrem Steuerberater**
- Nein:** Nichts zu beachten

**Hat es Auswirkungen auf die UStVA?**

- Ja:** Bitte prüfen Sie die Einstellungen zur Ausweisung in der Finanzbuchhaltung

## 1. Fallbeispiel 1: Änderung Normalsatz von 19% auf 16% mit vorhandenem Steuercode

Basisinformation:

Steuercode 1 für 16 % (bereits vorhanden)

Steuercode 101 für 19 %

**1a) Grundlagen / Grundlagen Umsatzsteuer / Steuersätze, -konten, -klassen / Steuertabelle bearbeiten / Steuercode 101** → Löschen des Inhaltes im Feld „Vorheriger Steuercode“

Wählen Sie den Steuersatz 101 aus und klicken Sie auf das „i“ Symbol oder gehen per F9 in die Details.

AI	Z	USt	Ermaßigter Satz	10,00	%	1767 00	1570 00
FR	1	035	Normalsatz Frankreich	18,60	%	1767 00	
PL	1	040	Normalsatz Polen	22,00	%	1767 00	1570 00
PL	2	041	Ermäßigter Satz Polen	11,00	%	1767 00	1570 00
*1	7	101	Steuercode 19%	19,00	%	1776 00	1576 00

Umbuchung		
ZM relevant	Nein	
Dreiecksgeschäft	Nein	

Abbildung 1

101 : Steuercode 19% [\*1] bearbeiten

01 Steuersatz	<input type="text" value="19,00"/>	%	
02 Steuerberechnung	<input type="text" value="0 = im Hundert"/>		
03 Steuertypus	<input type="text" value="1 = Umsatz- oder Vorsteuer"/>		
<hr/>			
04 Umbuchungskonto	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
05 Umbuchungsanteil	<input type="text" value="0,00"/>	%	<input type="text"/>
06 Datum der Einführung	<input type="text" value="01.01.2007"/>		
07 Vorheriger Steuercode	<input type="text" value="001"/>	<input type="text" value="Steuercode 16%"/>	
09 ZM relevant	<input type="text" value="Nein"/>		
10 Dreiecksgeschäft	<input type="text" value="Nein"/>		
11 USt nicht fällig	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
12 VSt nicht fällig	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Aktion

Abbildung 2

Sollte eine Ausweisung über den Steuercode vorgenommen werden, achten Sie bitte zwingend darauf, dass die UStVA Kennziffern über die Schaltfläche „UStVA Kennziffern bearbeiten“ hinterlegt werden (siehe Punkt 7g).

Im Steuercode 101 muss das Feld „Vorheriger Steuercode“ entfernt werden, sofern dies zugeordnet ist.

101 : Steuercode 19% [\*1] bearbeiten

01 Steuersatz	<input type="text" value="19,00"/>	%	
02 Steuerberechnung	<input type="text" value="0 = im Hundert"/>		
03 Steuertypus	<input type="text" value="1 = Umsatz- oder Vorsteuer"/>		
<hr/>			
04 Umbuchungskonto	<input type="text"/>		<input type="text"/>
05 Umbuchungsanteil	<input type="text" value="0,00"/>	%	<input type="text"/>
06 Datum der Einführung	<input type="text" value="01.01.2007"/>		
07 Vorheriger Steuercode	<input type="text" value="001"/>		<input type="text" value="Steuercode 16%"/>
09 ZM relevant	<input type="text" value="Nein"/>		
10 Dreiecksgeschäft	<input type="text" value="Nein"/>		
11 USt nicht fällig	<input type="text"/>		<input type="text"/>
12 VSt nicht fällig	<input type="text"/>		<input type="text"/>

Aktion

Abbildung 3

**1b) Grundlagen / Grundlagen Umsatzsteuer / Steuersätze, -konten, -klassen / Steuertabelle bearbeiten**

Bitte den Datensatz „Steuercode 1“ markieren:

Ge- biet	Sor trg.	St.- Cd.	Bezeichnung	Steuer- satz	Konto UST.	Konto VSt.
*1	0	000	steuerfrei	0,00 %		
*1	1	001	Steuercode 16%	16,00 %	1775 00	1575 00
*1	2	002	Steuercode 7%	7,00 %	1771 00	1571 00
*1	4	004	Bewirtung 70% (anteilige VSt.Abzug)	19,00 %		1575 00
*1	5	005	Kfz.-Kosten 50%	19,00 %		1575 00

Abbildung 4

Sollte eine Ausweisung über den Steuercode vorgenommen werden, achten Sie bitte zwingend darauf, dass die UStVA Kennziffern über die Schaltfläche „UStVA Kennziffern bearbeiten“ hinterlegt werden (siehe Punkt 7g).

001 : Steuercode 16% [\*1] bearbeiten

01 Steuersatz  %

02 Steuerberechnung

03 Steuertypus

---

04 Umbuchungskonto

05 Umbuchungsanteil  %

06 Datum der Einführung

07 Vorheriger Steuercode  Steuercode 19%

09 ZM relevant

10 Dreiecksgeschäft

11 USt nicht fällig

12 VSt nicht fällig

Aktion

Abbildung 2

Im Steuercode 1 müssen Sie folgendes überprüfen / anpassen.

- Datum der Einführung: 01.07.2020
- Vorheriger Steuercode: Auswahl des SC für 19%. In diesem Fall mit dem Steuercode 101



## 2. Fallbeispiel 2: Änderung ermäßigter Satz von 7% auf 5% ohne vorhandenen Steuercode

Basisinformation:

Steuercode 102 für 5 % (neu anzulegen)

Steuercode 2 für 7 %

**2a)** Anlage des neuen Steuercodes für 5% über *Grundlagen / Grundlagen Umsatzsteuer / Steuersätze, -konten, -klassen / Steuertabelle bearbeiten*

In der Regel ist in der Sage New Classic ein Steuercode mit 5% nicht angelegt. Nachfolgend erklären wir Ihnen Schritt für Schritt was hierbei zu tun ist.

1. Um einen neuen Steuercode anzulegen, gehen Sie bitte in die letzte Zeile (oder F3 Taste)
2. Wählen Sie als Gebiet \*1 für steuerpflichtig / Inland aus
3. Vergeben Sie eine neue Sortierung (Buchstabe oder Zahl die in der Kombination aus Gebiet und Sortierung noch nicht verwendet wird)
4. Vergeben Sie einen neuen Steuercode
5. Füllen Sie die Bezeichnung mit „ermäßigter Satz 5%“
6. Im neu geöffneten Detaildialog der Steuercodes hinterlegen Sie im Feld Steuersatz 5,00%

Steuertyp: Umsatz- oder Vorsteuer

*I	0	226	steuerfrei EU-sonstige Leistung	0,00	%		
*H	0	326	§13b UStG erh.SoLei	19,00	%	1785 10	1578 10
*1	c	102	ermäßigter Satz 5%	5,00	%		

Abbildung 3

102 : ermäßigter Satz 5% [\*1] bearbeiten

01 Steuersatz	<input type="text" value="5,00"/>	%	
02 Steuerberechnung	<input type="text" value="0 = im Hundert"/>		
03 Steuertypus	<input type="text" value="1 = Umsatz- oder Vorsteuer"/>		
<hr/>			
04 Umbuchungskonto	<input type="text"/>		<input type="text"/>
05 Umbuchungsanteil	<input type="text" value="0,00"/>	%	<input type="text"/>
06 Datum der Einführung	<input type="text"/>		
07 Vorheriger Steuercode	<input type="text" value="000"/>		<input type="text"/>
09 ZM relevant	<input type="text" value="Nein"/>		
10 Dreiecksgeschäft	<input type="text" value="Nein"/>		
11 USt nicht fällig	<input type="text"/>		<input type="text"/>
12 VSt nicht fällig	<input type="text"/>		<input type="text"/>

Aktion

Abbildung 4

Bestätigen Sie den kompletten Dialog mit „Enter“ und in der Aktion mit „J“ und „Enter“ für speichern.

Sollte eine Ausweisung über den Steuercode vorgenommen werden, achten Sie bitte zwingend darauf, dass die UStVA Kennziffern über die Schaltfläche „UStVA Kennziffern bearbeiten“ hinterlegt werden (siehe Punkt 7g).

**102 : ermäßigter Satz 5% [\*1] bearbeiten**

01 Steuersatz	<input type="text" value="5,00"/> %
02 Steuerberechnung	<input type="text" value="0 = im Hundert"/>
03 Steuertypus	<input type="text" value="1 = Umsatz- oder Vorsteuer"/>
<hr/>	
04 Umbuchungskonto	<input type="text"/>
05 Umbuchungsanteil	<input type="text" value="0,00"/> %
06 Datum der Einführung	<input type="text" value="01.07.2020"/>
07 Vorheriger Steuercode	<input type="text" value="002"/> Steuercode 7%
09 ZM relevant	<input type="text" value="Nein"/>
10 Dreiecksgeschäft	<input type="text" value="Nein"/>
11 USt nicht fällig	<input type="text" value="0000 00"/>
12 VSt nicht fällig	<input type="text" value="0000 00"/>

Aktion

Abbildung 5

- Hinterlegen des Einführungsdatums 01.07.2020 im Steuersatz
- Hinterlegen im Feld „Vorheriger Steuercode“ 002

**Wir empfehlen für die Umstellung der SteuerCodes die Variante 2 („Neue SteuerCodes anlegen“).**

### 3. Änderung in den Steuerklassen

Damit im Bereich der Warenwirtschaft der steuerlich richtige Sachverhalt gezogen wird, müssen Sie für den „Normalsatz“ und den „ermäßigten Satz“ in den Feldern „Steuercode UST“ und „Steuercode Erwerb VST“ den ab dem 01.07.2020 gültigen Steuercode auswählen.

#### 3a) Änderung des Steuercodes 101 auf 1 im Feld „Normalsatz“

*Grundlagen / Grundlagen Umsatzsteuer / Steuersätze, -konten, -klassen / Steuerklassen bearbeiten*

Wählen Sie über die Schaltfläche Land / Gebiet die Steuerklasse „\*1 steuerpflichtig / Inland“ aus:



Abbildung 6

Für Normalsatz bitte den bestehenden Steuercode 101 durch den Steuercode 001 ersetzen:

Land/Gebiet

Steuerklasse	Bezeichnung	Lieferungen UST	Erwerbe VST
000	steuerfrei	010 ▾	000 ▾
001	Normalsatz	001 ▾	001 ▾
002	ermäßigter Satz	102 ▾	102 ▾
004	nicht abziehbare Kosten	000 ▾	004 ▾
005	nicht abziehbare VSt.	000 ▾	005 ▾
008	Neufahrzeuge	008 ▾	000 ▾
009	andere Steuersätze	000 ▾	000 ▾

Abbildung 9

**3b) Änderung des Steuercodes 002 auf 102 im Feld „ermäßigter Satz“**

*Grundlagen / Grundlagen Umsatzsteuer / Steuersätze, -konten, -klassen / Steuerklassen bearbeiten*

Für den ermäßigten Satz bitte den bestehenden Steuercode 002 durch den Steuercode 102 ersetzen:

Land/Gebiet

Steuerklasse	Bezeichnung	Lieferungen UST	Erwerbe VST
000	steuerfrei	010 ▾	000 ▾
001	Normalsatz	001 ▾	001 ▾
002	ermäßigter Satz	102 ▾	102 ▾
004	nicht abziehbare Kosten	000 ▾	004 ▾
005	nicht abziehbare VSt.	000 ▾	005 ▾
008	Neufahrzeuge	008 ▾	000 ▾
009	andere Steuersätze	000 ▾	000 ▾

Abbildung 10

## 4. Einstellungen im Rechnungswesen

Damit aus der Warenwirtschaft die richtigen Sachkonten für die Finanzbuchhaltung angesteuert werden können, müssen Sie hier einige Zuordnungen der Steuercode auf die entsprechenden Sachkonten vornehmen.

Vor Einstellung der Festkonten müssen die fehlenden Sachkonten angelegt werden.

Sofern mit Erlös- und oder Wareneingangscodes gearbeitet wird müssen die Platzhalter bei den entsprechenden Erlös- und Wareneingangskonten analog zu den bestehenden Konten konfiguriert werden.

### 4a) Grundlagen / Grundlagen Umsatzsteuer / Steuersätze, -konten, -klassen / Steuertabelle bearbeiten

Bitte unbedingt jeden für Sie relevanten Reiter vollständig prüfen, ergänzen oder abändern. Wählen Sie im Kontextmenü den Punkt *Debitorische* oder *Kreditorische Festkonten* aus. Wählen Sie das entsprechende Sachkonto per drücken der „F2“ Taste aus

- Prüfung der hinterlegten Sachkonten für den Steuercode 001 und Steuercode 102

Debitorische Festkonten						
Gebiet	St.- Code	Umsatzsteuer	Erlöskonten	Anzahlung	Skonto	
*1	000		8100 00	1710 00	8730 00	
*1	001	1775 00	8340 ee	1717 00	8735 00	
*1	002	1771 00	8300 ee	1711 00	8731 00	

Abbildung 7

Für Erlöse 5% ist aktuell im Sachkontenrahmen kein Konto angelegt und kann in den Festkonten nicht zugeordnet werden. In diesem Fall bitte zu Punkt 4b

PL	041	1767 00	8320 00		8727 00
*1	101	1776 00	8400 00	1718 00	8736 00
*1	102	8196 00			
*D	107	1787 00			8730 00
*F	115	1785 00			8730 00

Abbildung 11

Nachdem Sie die notwendigen Sachkonten im jeweiligen Steuercode (Debitorische / Kreditorische Festkonten) gehen Sie per „Escape“ Taste aus dem Dialog und wählen die Option „Änderungen abspeichern“

Ge- biet	Sor- trg.	St.- Cd.	Bezeichnung	Steuer- satz	Konto UST.	Konto VSt.
*1	0			0,00 %		
*1	1			16,00 %	1775 00	1575 00
*1	2			7,00 %	1771 00	1571 00
*1	4		Umsatzsteuer (Anteilige VSt.Abzug)	19,00 %		1575 00

Abbildung 12

#### 4b) Anlage neuer Sachkonten für Erlöse; Skonto; Umsatzsteuer fällig

Falls wie in unserem Beispiel kein Erlöskonto für „Erlöse 5%“ in Ihrem Sachkontenrahmen vorhanden ist, legen Sie diesen wie folgt unter *Finanzbuchhaltung / Stammdaten / Sachkontenstamm* an.

Anlage des neuen Sachkontos:

- Vergeben Sie eine neue Kontonummer im Feld Kontonummer
- Vergeben Sie die neue eine Bezeichnung
- Ändern Sie die USTVA Kennziffer gemäß Vorgabe Finanzamt ab
- Hinterlegen Sie die Bilanz / GUV und BWA Kennzeichen

**Sachkontenstamm**

Kontonummer

**Stammdaten** | Kostenrechnung | DATEV Ko

01 Bezeichnung 1

02 Bezeichnung 2

03 Bezeichnung 3

04 Kontenart

Abbildung 13

Kopieren eines Sachkontos:

- Wählen Sie das entsprechende Sachkonto aus
- Klicken Sie auf den Menüpunkt „Zwischenablage“
- Vergeben Sie eine neue Kontonummer
- Bestätigen Sie den Dialog
- Prüfen Sie die Einstellungen im Feld UStVA Kennziffer, Steuervorgabe und Bilanz Aktiv / GuV und Bilanz Passiv / BWA

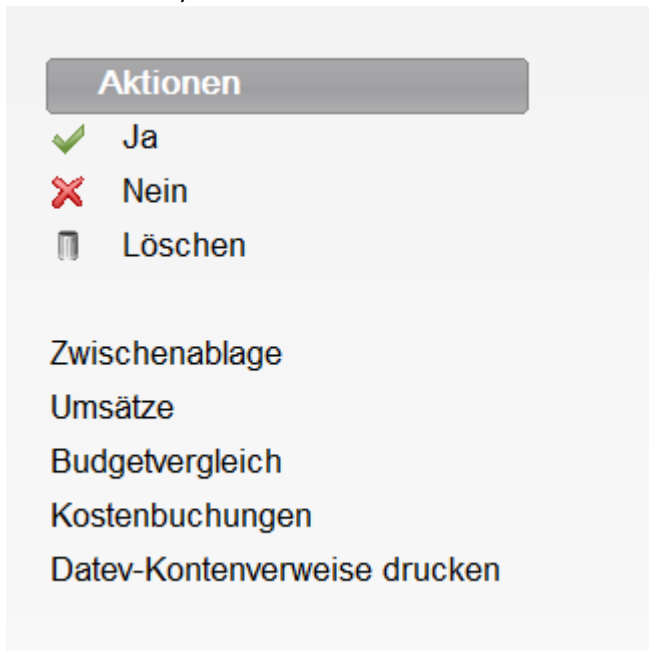


Abbildung 12

Ändern Sie die Bezeichnung auf „Erlöse 5% USt“:

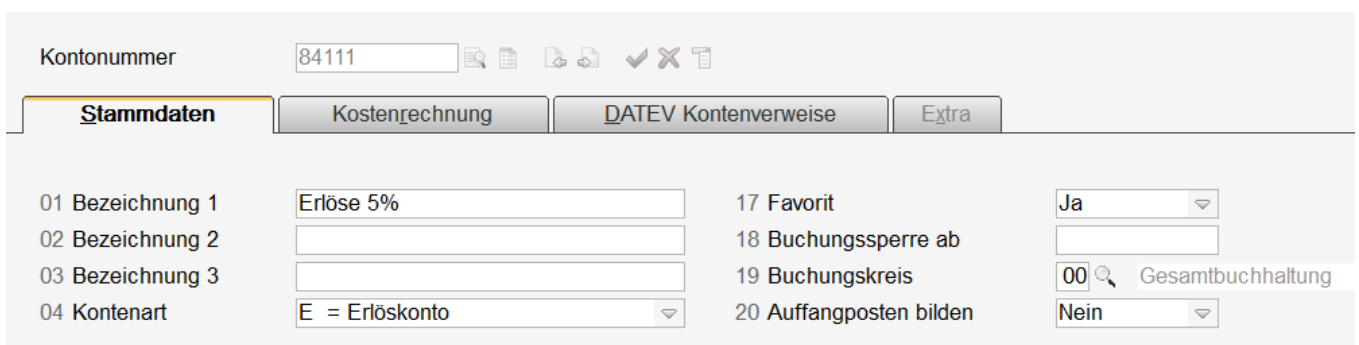


Abbildung 8



Ändern Sie die UStVA Kennziffer gemäß Vorgabe Finanzamt ab.

05 Steuerklasse	<input type="text" value="002"/>		Steuersatz 2
06 Steuercode	<input type="text"/>		
07 Währung	<input type="text"/>		* EUR wird verwendet*
08 Gruppenkennzeichen	<input type="text"/>		
09 Sammelkennzeichen	<input type="text" value="0 = Einzelbuchungen"/>		
10 Jahresabschlusskonto	<input type="text"/>		
11 Konsolidierungskonto	<input type="text"/>		
12 UStVA-Kennzeichen	<input type="text"/>		
13 gültig ab	<input type="text"/>		
15 Bilanz Aktiv / GuV	<input type="text" value="G1GBBU11"/>		Umsatzerlöse
16 Bilanz Passiv / BWA	<input type="text" value="WBELU0"/>		Umsatzerlöse

Abbildung 9

Sollte eine Ausweisung über das Sachkonto vorgenommen werden, achten Sie bitte zwingend darauf, dass die UStVA Kennziffer hinterlegt werden (siehe Punkt 7g).

Nach Anlage des neuen Sachkontos bitte dieses in den *Grundlagen Umsatzsteuer / Steuersätze, -konten, -klassen / Steuertabelle bearbeiten* im Reiter *Debitorische Festkonten* bzw. *Kreditorische Festkonten* einfügen.

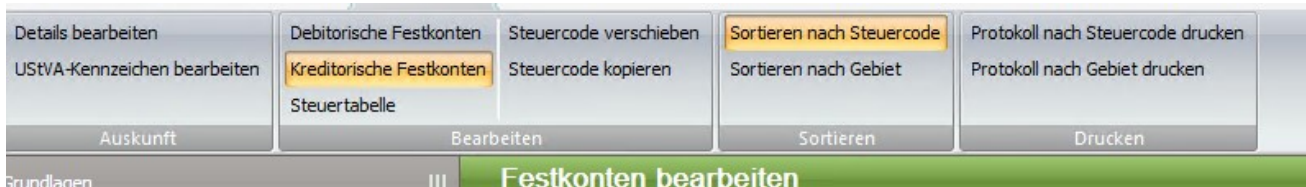


Abbildung 15

Auch hier nach erfolgreichem Anlegen gehen Sie per „Escape“ Taste aus dem Dialog und wählen die Option „Änderungen speichern“

Ge- biet	Sor- trg.	St.- Cd.	Bezeichnung	Steuer- satz	Konto USt.	Konto VSt.
*1	0			0,00 %		
*1	1			16,00 %	1775 00	1575 00
*1	2			7,00 %	1771 00	1571 00
*1	4		USt. - Bemessungsgrundlage (anteilige VSt.Abzug)	19,00 %		1575 00

Abbildung 16

Im Anschluss führen Sie unter *Grundlagen / Grundlagen Buchungen / Festkonten* die Festkontenprüfung aus. Im folgenden Protokoll werden ggf. Fehler der Einrichtung angezeigt.

## 5. Einstellungen für die Datev Übergabe

**5a)** Über *Dienstprogramme / Datev-Schnittstelle / Datev Steuerschlüssel* tragen Sie die benötigten Datev Steuerschlüssel ein. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Steuerberater. Folgende Steuerschlüssel sind zulässig (s. F1 Hilfe):

- 01-09 Deutschland
- 10-19 Europäische Union
- 50-59 Individuell

DATEV-Steuerschlüssel bearbeiten		
DATEV	Bezeichnung	EU-Informationen
01	Umsatzsteuerfrei (mit Vorsteuerabzug)	keine
02	Umsatzsteuer 7 %	keine
03	Umsatzsteuer 19%	keine
05	Umsatzsteuer 16%	keine
07	Vorsteuer 16%	keine
08	Vorsteuer 7 %	keine
09	Vorsteuer 19%	keine
11	EU-Tatbestand ab Buchungsjahr 1993	UST-IDNr.
47	Ausweis ZM und Kennzahl 21 der UStVA	UST-IDNr.
46	Ausweis Kennzahl 60 der UStVA	UST-IDNr.
94	19% VSt. und 19% USt.	UST-IDNr.
91	7% USt. und 7% VSt.	UST-IDNr.

Abbildung 17

**5b)** Über *Dienstprogramme / Datev-Schnittstelle / Datev Steuertransformation* nehmen Sie das Mapping Ihrer Sage New Classic Steuercodes nach Datev vor.

DATEV-Steuertabelle bearbeiten				
Steuer-Code	EU-Code	Bezeichnung	DATEV-Vorsteuer	DATEV-Umsatzsteuer
000	*1	steuerfrei		
001	*1	Steuercode 16%	07	07
002	*1	Steuercode 7%	08	02
004	*1	Bewirtung 70% (anteilige VSt.Abzug)		
005	*1	Kfz.-Kosten 50%		
007	*D	§13b UStG erh. Leistung (Sitz im Inland)		
008	*1	§13b UStG erbrachte Leistungen		46
009	*A	Ausfuhrlieferungen		
010	*1	steuerfreie Umsätze		
015	*F	§13b UStG erh. Leistung (Sitz im Ausland)		
017	DE	steuerfrei EU Erwerb		

Abbildung 18

Wählen Sie über die Lupe oder F2 Taste die zuvor in Punkt **5a)** angelegten Steuercodes aus.

## 6. Funktionen Warenwirtschaft

- Änderung der Wareneingangs- (Einkauf) oder Erlöscodes (Verkauf) → im Kontextmenü im Verkaufsbeleg auf die Schaltfläche „Positionsdetails“



Abbildung 19

Positionsdetails: '1 /H 1000-0000'			
Kundenspezifische Nr.			
Einheitspreis	799,00	Menge (Lager)	10 Stck
Gesamtpreis	7.990,00	Menge (Verkauf)	10 Stck
01 Bezeichnung 1	Athlon 64		
02 Bezeichnung 2			
03 Mengeneinheit	Stck	09 Steuercode	001 19,00 %
04 Artikelgruppe	100	10 Erlöscode FiBu	01
05 Aktionscode	00	11-12 Lieferdatum / KW	15.06.2020 KW 25
06 Mittlerer Ek-Preis	0,00	13-14 Lieferzeit	00 : 00
07 Kostenstelle	1230 00	15 Produktionsauftrag	
08 Kostenträger	0000 00	16 Rahmenauftrag	
<b>Vertreter/Provisionen</b>			
17 Provisionssatz %	0,00	Vertreter	010 Einzelvertreter nach Umsatz mit Staffel

Aktion

Abbildung 20

Im Feld Erlöscode FiBu den Erlöscode bei Bedarf abändern.

- Sollte eine manuelle Änderung der Steuercodes notwendig sein, können Sie in den Positionsdetails den Steuercode manuell abändern:

09 Steuercode	<input type="text" value="001"/>	<input type="text" value="19,00 %"/>
10 Erlöscode FiBu	<input type="text" value="01"/>	
11-12 Lieferdatum / KW	<input type="text" value="15.06.2020"/>	<input type="text" value="KW 25"/>
13-14 Lieferzeit	<input type="text" value="00"/> : <input type="text" value="00"/>	
15 Produktionsauftrag	<input type="text"/>	
16 Rahmenauftrag	<input type="text"/>	

Abbildung 21

Allgemeine Hinweise:

- Bitte beachten Sie, dass vorgangsbezogene Gutschriften, Stornorechnungen, welche nach dem 01.07.2020 geschrieben werden, nur auf Folgebelege und nicht vorgangsübergreifend geschrieben werden dürfen!
- Sammelrechnungen ab dem 01.07. ziehen sich automatisch die neuen Besteuerungen (auch für Lieferungen vor dem 01.07.). Die Steuercodes sind ggf. manuell anzupassen.
- Die Vertrags-, sowie Rahmenvertragsverwaltung der Sage100 erkennt beim Erstellen der Belege automatisch anhand des Belegdatums die Steueränderung und zieht sich sofort die neuen Steuercodes. Die Musterbelege für die Vertragsverwaltung sind nicht anzupassen.
- Bei Sammelwareneingängen und -Rechnungen erkennt beim Erstellen der Belege automatisch anhand des Belegdatums die Steueränderung und zieht sich sofort die neuen Steuercodes. Sofern Waren- bzw. Rechnungseingänge ab dem 01.07. für den Vormonat erfasst werden, ist das Belegdatum manuell anzupassen.
- Bitte beachten Sie, dass bei Bruttopreisen, die Preise (sowohl Preislisten, als auch kundenspezifische Preise) ggf. angepasst werden müssen
- Sollten Sie eine Leistung im Juni erbringen, allerdings die Rechnungsstellung im Juli vornehmen, muss der Steuercode manuell im Beleg geändert werden

## 7. Funktionen Finanzbuchhaltung

Prüfen Sie Ihre Bilanzauswertungen. Sollten die Sachkonten nicht in der GuV hinterlegt sein, müssen diese manuell hinzugefügt werden. Dies können Sie über *Stammdaten / Sachkontenstamm* über die Bilanz und GuV Kennzeichen vornehmen.

**7a)** Buchungserfassung: Zur Prüfung des Steuercodes achten Sie bitte beim Buchen auf Feld Steuercode / Steuersatz

Steuer art	Steuer code	Länder code	Steuer
MH	102	*1	5,00 %
			47,62
steuerpflichtig / Inland			

Abbildung 22

**7b)** Allgemeine Hinweise:

- Sollten Sie eine Kassenlösung einsetzen, empfiehlt es sich in diesem Fall Rücksprache mit Ihrem Kassensoftwarehersteller zu halten
- Sofern ein Buchungsimport aus einer externen Software vorgenommen wird, prüfen Sie hier die verwendeten Steuercodes (ggf. ein Mapping vornehmen)

**7c)** Rechnungseingangsprüfung:

Lieferantenrechnungen sollten im Übergangszeitraum nur die verminderte Umsatzsteuer beinhalten. Sofern die Umsatzsteuer hingegen auf Basis der bislang gültigen Steuersätze abgerechnet wird, ist zu beachten, dass es sich anteilig um einen Startausweis nach § 14c Abs. 1 UStG handelt. Die zu hoch ausgewiesene Steuer darf daher nicht als Vorsteuer geltend gemacht werden.

**7d)** Skontoabzug:

Entscheidend ist der Zeitpunkt der Rechnungsstellung:

- Wird aus einer Rechnung, die **vor** Beginn des Übergangszeitraums erstellt wurde, **im** Übergangszeitraum Skonto gezogen, kann bei Skontoabzug der bislang anzuwendende Steuersatz gezogen werden.
- Wird aus einer Rechnung, die **während** der Steuersenkung erstellt wurde, **nach** dem Ende des Übergangszeitraums Skonto gezogen, kann bei Skontoabzug der verminderte Steuersatz gezogen werden.

**7e)** Abgrenzung von Verträgen:

Bei Jahresverträgen ergeben sich Änderungen zum verminderten Steuersatz, wenn die Leistungen mit Ablauf des vereinbarten Zeitraums erbracht wurde. Dies gilt selbst dann, wenn die Zahlung für das gesamte Jahr bereits vorab geleistet wurde. Hier ist eine Anpassung der Zahlung und der Rechnung in jedem Fall erforderlich.

Soweit Teilleistungen erbracht werden, entsteht die Umsatzsteuer für die Teilleistungen, die bis zum 30.06.2020 erbracht wurden, noch mit den bisherigen Steuersätzen 19% bzw. 7%. Die Teilleistungen, die in der zweiten

Jahreshälfte erbracht werden, unterliegen den Steuersätzen 16% bzw. 5%. Ab dem 01.01.2021 gelten voraussichtlich wieder die Steuersätze 19% bzw. 7%.

- Leasingverträge: Wird im Übergangszeitraum eine Leasing-Sonderzahlung vorgenommen, ist diese entsprechend auf den verminderten Satz zu zahlen.

**7f) Anlagenbuchhaltung:** Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens in den Jahren 2020 und 2021 wird die degressive AfA (Faktor 2,5) gegenüber der geltenden AfA und maximal 25% eingeführt.

**7g) Umsatzsteuervoranmeldung:** Die Sage Finanzbuchhaltungsprodukte arbeiten mit Steuercode- und/oder Sachkontenumsätzen, um die erforderlichen Werte für eine Umsatzsteuervoranmeldung korrekt aufzubereiten. Die Muster der Vordrucke im Umsatzsteuer-Voranmeldungsverfahren werden von der Finanzverwaltung in Form eines BMF-Schreibens veröffentlicht. Dort enthalten sind Eingabezeilen für Umsätze und Steuerbeträge der Steuersachverhalte. Umsatzsteuervoranmeldungskennziffern enthalten die einzelnen Werte. Laut einer Vorabinformation des für die ELSTER-Schnittstellenvorgaben verantwortlichen Bayerischen Landesamtes für Steuern vom 10.06.2020, wird ein unbürokratischer Weg gewählt und es soll keine Änderungen der Umsatzsteuervoranmeldungsformulare 2020 geben.

Demnach werden die Umsätze zu den neuen Steuersätzen 16% und 5% gesammelt in den Kennzahlen für Umsätze zu anderen Steuersätzen eingetragen. Dies entspricht der Kennzahl 35 im Formular. Die Umsatzsteuer zu 16% und 5% wird gesammelt in Kennzahl 36 eingetragen.

Somit ist eine direkte Verprobung zwischen den Kennzahlen 35 und 36 getrennt nach Steuersätzen nicht möglich, da gemischte Steuersätze vorhanden sein können.

Die Regel gilt ebenso für innergemeinschaftliche Erwerbe mit 16 % und 5 %. Für diese Geschäftsvorfälle sind Kennzahl 95 (Bemessungsgrundlage) und Kennzahl 98 (Steuer) sind zu verwenden.

Umsätze mit 19 % werden lt. Information des Bayerischen Landesamtes für Steuern in der Umsatzsteuervoranmeldung weiterhin zulässig sein. So wurde durch den Gesetzgeber festgelegt, dass Tabakwaren weiterhin mit 19% besteuert werden sollen. Allerdings stellen Umsatzsteuervoranmeldung mit Werten mit 19 % und 7 % Steuer (Kennzahlen: 81, 86, 89 und 93) im Umsatzsteuervoranmeldungszeitraum Juli 2020 – Dezember 2020 die Ausnahme dar.

**Wichtig: Ein Liveupdate zur kurzfristigen Aktualisierung für die ELSTER- Schnittstelle benötigten ERIC-Dateien, ist durch diese Verwaltungserleichterung nicht notwendig.**

Umsatzsteuervoranmeldung weiterhin zulässig sein. So wurde durch den Gesetzgeber festgelegt, dass Tabakwaren weiterhin mit 19% besteuert werden sollen. Allerdings stellen Umsatzsteuervoranmeldung mit Werten mit 19 % und 7 % Steuer (Kennzahlen: 81, 86, 89 und 93) im Umsatzsteuervoranmeldungszeitraum Juli 2020 – Dezember 2020 die Ausnahme dar.

**Wichtig: Ein Liveupdate zur kurzfristigen Aktualisierung für die ELSTER- Schnittstelle benötigten ERIC-Dateien, ist durch diese Verwaltungserleichterung nicht notwendig.**